



Verband Evangelischer Kirchenmusikerinnen  
und Kirchenmusiker in der Evangelischen Kirche  
von Kurhessen-Waldeck

Christian Zierenberg  
Gut Ellingerode 1  
36199 Rotenburg a. d. Fulda  
T 06623 935 80 87  
M 0171 268 1483

## **Kurzarbeit ist im öffentlichen Dienst jetzt möglich**

„Der Weg für den Tarifvertrag zur Regelung der Kurzarbeit im Bereich des kommunalen öffentlichen Dienstes ist frei: ver.di, der dbb beamtenbund und tarifunion und die Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände haben die Redaktionsverhandlungen über den Tarifvertrag zur Regelung der Kurzarbeit, kurz TV COVID, abgeschlossen. Alle Gremien haben dem Ergebnis zugestimmt. Die Vereinbarung kann damit ab sofort umgesetzt werden.“

„Es geht darum, für den Fall der Kurzarbeit die betroffenen Beschäftigten im öffentlichen Dienst umfassend abzusichern.“ Frank Werneke, ver.di-Vorsitzender

„Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen kann Kurzarbeit angeordnet werden. Die Mitarbeitervertretung muss dabei einbezogen werden. Während der Kurzarbeit und für drei Monate danach sind betriebsbedingte Kündigungen ausgeschlossen. Der Tarifvertrag tritt rückwirkend zum 1. April 2020 in Kraft und hat eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2020.“

(zitiert nach: [verdi.de](https://www.verdi.de))

Die Arbeitsrechtliche Kommission unserer Landeskirche schließt sich dem an und hat Anfang April im Kirchlichen Amtsblatt die Regelungen zur Kurzarbeit für den Bereich unserer Landeskirche veröffentlicht. Nachzulesen ist das hier: <https://www.kirchenrecht-ekkw.de/kabl/45968.pdf>. Besonders hinzuweisen ist darauf, dass das Kurzarbeitergeld im kirchlichen Bereich vom Arbeitgeber aufgestockt werden soll, so dass das Nettoentgelt insgesamt nicht weniger als 98 v.H. bis einschließlich EG10 und 93 v.H. ab EG 11 verglichen mit dem Sollentgelt betragen wird.

Überlegungen innerhalb der Kirchenleitung, im kirchenmusikalischen Bereich Kurzarbeit anzuordnen, sind im Moment vom Tisch; das kann jedoch keine grundsätzliche Entscheidung sein, insofern bleibt auch für Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker abzuwarten, wie sich die Pandemie weiter entwickelt.

Rotenburg, 30.06.2020  
Christian Zierenberg